Umfrage: Umleitungsverkehr plagt Neulußheimer und Pendler

„Der Lärm macht uns zu schaffen“

NEULUSSHEIM. Seit mehr als drei Monaten rollt ein großer Teil des Umleitungsverkehrs im Zuge der B36-Baustelle durch die Schickard-Gemeinde. Die eigentlich vom Regierungspräsidium geplante Vollsperrung zur Beschleunigung der Arbeiten schon ab dem heutigen Dienstag hat Bürgermeister Gunther Hoffmann abgewehrt (wir berichteten). Und trotzdem: Durch die St. Leoner und Hockenheimer Straße fahren immer mehr Autos und Lkw. Das sagen uns zumindest einige Bürger, die wir befragt haben.

Sabine Bagola (53), aus Wiesental: Ich fahre jeden Tag von Wiesental nach Mannheim und muss insgesamt etwa 40 Minuten mehr Zeit einplanen. Es kam schon vor, dass der Rückstau von der Ampel an der B39 bis zum Kreisel am Ortsausgang Neulußheim reichte. Über die Autobahn geht es meines Erachtens nicht viel schneller, und über die Haydnallee fahre ich nicht, weil mir das wegen der Schulkinder zu gefährlich ist.

Susanne Vasiharan (44), Verkäuferin im Obst- und Gemüseladen „Die süßen Früchtchen“ in der Hockenheimer Straße: Ich habe nicht den Eindruck, dass sich der Verkehr verstärkt hat, aber ich bin auch nur zweimal die Woche nachmittags bis Ladenschluss hier. Was ich aber sagen kann ist, dass man an manchen Tagen kaum über die Straße kommt.

Martin Braun (48), Inhaber der „Blumen-Ecke“ an der Kreuzug St. Leoner Straße/Hockenheimer Straße: Wir haben hier seit April wahnsinnig viel Verkehr, vor allem sehr, sehr viele Lkw und es wird immer mehr. Die Kunden schimpfen halt, dass sie das Geschäft nicht mehr anfahren können. Sie kommen wegen Rückstau nicht mehr aus den Seitenstraßen raus. Als Fußgänger muss man sich am Zebrastreifen oft durchschlängeln, viele Autos halten nicht. Wenn die B36 ganz gesperrt werden sollte, wird es hier richtig chaotisch.

Annamaria und Salvatore Gugliara, Inhaber des Eiscafés „Venezia“ in der St. Leoner Straße: Der Verkehr ist ganz schlimm und wird immer mehr. Natürlich sitzen jetzt weniger Leute im Freien. Vor allem die Lkw sind schlimm, die rasen wie die Verrückten.

Elmas Gökgül (45), Anwohnerin der St. Leoner Straße: Seit der Umleitung komme ich nicht mehr so leicht über die Straße, wenn ich mein Auto gegenüber der Wohnung parken muss und zum Beispiel den Einkauf rüberbringen will. Ein Zebrastreifen ist nicht in der Nähe. Der Lärm macht uns zu schaffen, schon früh morgens ab 5 Uhr. Aber nachts geht es wenigstens. *hafi*

Voting: Radio-Regenbogen-Hörer wählen die Neulußheimer Grillhütte zu „Badens schönstem Grillplatz“ / Morgen Party mit 200 Gästen

Rustikal kommt offenbar gut an

Von unserem Redaktionsmitglied
Hanna Weber

An den urigen Holzbänken lässt es sich offenbar gut feiern, weiß auch Bürgermeister Gunther Hoffmann. Zumindest vielen Radio-Regenbogen-Hörern gefällt's in der Grillhütte am südlichen Ortsausgang. BILD: WEBER

NEULUSSHEIM. Ein weiträumiges Terrain, ein großes, ansprechend eingerichtetes Gebäude, eine perfekte Küche – so urteilt Radio Regenbogen über die Neulußheimer Grillhütte. Genauso sahen das offenbar viele Hörer des Privatsenders: Sie wählten den Ort im Süden der Gemeinde zu „Badens schönstem Grillplatz“. Morgen, Mittwoch, lädt Radio Regenbogen 200 seiner Hörer zur großen Grillparty in der Schickard-Gemeinde ein.

Bereits vergangene Woche hatte Bürgermeister Gunther Hoffmann erfahren, dass „seine“ Hütte unter den besten Fünf ist. Neben der Neulußheimer Einrichtung waren auch Bretten/Rinklingen, St. Leon-Rot, Freiburg-Littenweiler und Rheinfelden im Rennen.

Dass „Badens schönster Grillplatz“ in Neulußheim ist, freut Hoffmann natürlich: „Das ist einer unserer vier Sterne“, witzelt er beim Vor-Ort-Termin mit unserer Zeitung. „Toll, dass die Grillhütte auf ihre alten Tage noch so eine Auszeichnung bekommt.“ Das zeige, dass die Vorgänger gut und weitsichtig gehandelt hätten.

Fast jedes Wochenende ausgebucht

40 Biertischgarnituren stehen laut dem Rathauschef zur Verfügung, im Inneren laden weitere Bänke zum gemütlichen Feiern ein. „Die Einrichtung in dem rustikalen Stil passt eben für Partys“, versucht Hoffmann zu erklären, weshalb ausgerechnet die in den 90er Jahren errichtete Hütte in Neulußheim zum besten Grillplatz gekürt wurde.

„Zur Bewirtung haben wir eine Theke, dahinter eine Küche mit Kühlhaus“, erläutert Hoffmann die Einrichtung. Toiletten gebe es auch, außerdem einen Spielplatz, ein großes Areal drumherum zum Austoben für die Kleinen, jede Menge Parkplätze und einen großen Außengrill. Fast jedes Wochenende – egal ob Sommer oder Winter – sei hier ausgebucht. Aufs Jahr verteilt kämen etwa 200 Buchungen zusammen. Gefeiert worden sei hier schon fast alles: Geburtstag, Taufe, Hochzeit. „Auch Firmen mieten unsere Grillhütte.“

Dass die Einrichtung eigentlich nur für bis zu 120 Gäste ausgestattet ist, sich für morgen allerdings 200 Feierlustige angemeldet haben, macht Hoffmann keine Sorgen: „Im Sommer verlagert sich das Ganze eh nach draußen“.

Ein Video zur Neulußheimer Grillhütte gibt es unter www.schwetzinger-zeitung.de. Wer den Grillplatz im Süden der Gemeinde (am Eichelgartensee) buchen möchte, kann unter www.neulussheim.de nachsehen, welche Termine noch frei sind.

Die Grünen: Warnschilder vor Schulen und Kindergärten angeregt / Ideen gehen an die Gemeindeverwaltung

Weitere Spielstraße soll Sicherheit für Kinder erhöhen

ALTLUSSHEIM. Beim jüngsten Treffen der Grünen Lußheim stand unter anderem das Thema Verkehrssicherheit in Altlußheim auf der Tagesordnung. Man entschloss sich, die Ideen und Anregungen in einem Brief an die Verwaltung weiterzuleiten mit der Bitte, die Vorschläge auf der nächsten Verkehrstagfahrt anzusprechen, teilen die Grünen mit.

Ein wesentlicher Punkt war dabei die Sicherheit im Straßenverkehr für Kindergarten- und Schulkinder. Die Grundschule in Altlußheim hat zwei Eingänge. Allerdings sei ist nur vor dem Eingang Mühlstraße eine Spielstraße ausgewiesen. Für die Grünen Lußheim ist es nicht ersichtlich, warum der Eingang über die Schulstraße diesbezüglich nachteilig behandelt wird, da dieser mindestens genauso stark als Ein- beziehungsweise Ausgang genutzt wird. Daher sprechen sie sich für die Einrichtung einer Spielstraße in der Schulstraße zwischen Mühl- und Ziegelstraße aus. Zudem regen die Grünen das Anbringen von Hinweisschildern („Vorsicht Schulweg kreuzt“, „Achtung Kinder“) an den Straßen vor allen Schulen und Kindergärten an, die andere Verkehrsteilnehmer auf diese Institutionen ausdrücklich hinweisen. Auch auf dem Straßenbelag selbst können Hinweise aufgezeichnet werden.

Die kleinen Fußabdrücke auf dem Bürgersteig, die den Altlußheimer Schulkindern einen sicheren Weg in die Schule zeigen, sollten überprüft und nachgebessert werden. Die Grünen sprechen sich für die Einrichtung von sogenannten „Notinseln“ aus. Diese durch einen Aufkleber gekennzeichneten Orte (zum Beispiel Geschäfte oder kommunale Einrichtungen) geben Kindern einen Hinweis darauf, wohin sie sich im Notfall wenden können.

Für weiteren Fußgängerüberweg

In einigen Straßen in einer 30er-Zone werde zusätzlich durch das Auftragen einer großen „30“ auf dem Straßenbelag auf die Zone hingewiesen. An einigen Bereichen sei die „30“ so stark abgerieben, dass sie nicht mehr zu erkennen sei. Diese Stellen sollten überprüfen und gegebenenfalls ausgebessert werden. Die Grünen Lußheim sprechen sich dafür aus, Absperrungen, die das Durchfahren für motorisierte Verkehrsteilnehmer verhindern sollen, so zu gestalten, dass Fahrradfahrer mit Kinderanhänger diese gut passieren können.

Die Grünen sehen die Notwendigkeit der Einrichtung eines Fußgängerüberwegs im Bereich Haupt-/Kurpfalzstraße. Nicht nur durch die Umsetzung des Neubaugebietes „Hockenheimer Flur“ bestehe ein großer Bedarf, für die Vielzahl der Fußgänger an dieser Stelle einen sicheren Übergang zu schaffen. *zg*

Markus-Realschule: Abschlussfeier mit geistlichem Impuls, Grußworten und musikalischer Unterhaltung

Spontan, unorganisiert, leistungsstark

ALTLUSSHEIM. Spontan, unorganisiert, auf den letzten Drücker: Das waren die Attribute, mit denen der Abschlussjahrgang der Markus-Schule (Realschule) in Altlußheim von einigen der Redner bedacht wurde. Trotzdem war es ein leistungsstarker Jahrgang, an den man sich noch lange und gern erinnern wird, besonders dank der tollen Abschlussfeier im Schulfoyer.

Esther Osterroth begrüßte die Anwesenden mit einer Anekdote, die von der optimistischen Selbsteinschätzung von Nasruddin erzählte, der das Bäumefällen in der Sahara geübt hatte, weswegen es dort nun keine Bäume mehr gebe. Die Abschlussschüler nahmen im Anschluss unter beschwingter Musik ihre Plätze ein und die beiden Moderatoren Laura König und Noah Wegel übernahmen die Leitung des Abends, teilt die Schule mit.

Schaf Wolle und drei Prinzipien

Tobias Engelhardt legte im geistlichen Impuls des Abends mit dem Schaf Wolle die drei Prinzipien aus Psalm 23 dar: Gott möchte unser Versorger, unser Beschützer und unser Hausherr sein.

Weitere Grußworte entrichteten an diesem warmen Sommerabend Ines Schweikert in Vertretung von Bürgermeister Hartmut Beck, Hans-Peter David als Vorstand der Schule, Ralf Puppa als Vorsitzender des Freundeskreises, Yvonne Zieger als Vorsitzende des Elternbeirats der Schule, Ulla Auer als Elternvertreterin der Klasse 10, Schülersprecher Marvin Winnes, Noah Wegel als Klassensprecher der Klasse 10 und Klassenlehrer Hagen Ritter.

Nach ausführlichem Dank an die unterrichtenden Lehrer wurden feierlich die Zeugnisse und Preise überreicht. Musikalisch wurde der offizielle Teil der Abschlussfeier mit Gesangsbeiträgen von Lisa Stabel und Paul La Pierre gekonnt und unterhaltsam umrahmt.

Nach zwei Stunden war diese Folge der wohlwollenden und persönlichen Dankesworte vorbei und die geladenen Gäste durften das Buffet eröffnen, bevor es mit dem nicht weniger unterhaltsamen zweiten Teil des Abends weiterging.

Der Entlassjahrgang der Markus-Realschule feierte das Ende der Schulzeit mit einer tollen Veranstaltung. BILD: OECHSLER

Auszeichnungen

- **Sieben Schüler** erhielten für eine **Gesamtleistung** von 2,0 oder besser einen Preis: Tim Auer (1,6), Pascale Grethlein, die mit einer Gesamtleistung von 1,0 als Jahrgangsbeste darüber hinaus die Fachpreise Englisch, Deutsch und Mathematik bekam, Laura König (1,4), Jessica Martis (1,9), Lisa Maria Stabel (1,8), Noah Wegel (2,0) und Sarah Würges (2,0).
- Paul LaPierre erhielt für seine Leistung im **Fach Englisch** von 1,3 ebenfalls einen der Fachpreise Englisch wie auch Sabrina Weber mit einem Schnitt von 1,4.
- Den **Sozialpreis** der Gemeinde Altlußheim für besonderes soziales Engagement überreichte Ines Schweikert an Laura König. *zg*

Evangelischer Kirchenchor

Italienischer Abend unterm Nussbaum

NEULUSSHEIM. Der evangelische Kirchenchor ist Gastgeber beim nächsten „Treff unterm Nussbaum“ am Freitag, 26. Juli, ab 19 Uhr.

Auf dem Programm am evangelischen Gemeindehaus steht ein italienischer Abend. Geboten werden den Gästen ein bunter Blattsalat mit Tomatenmozzarellaspieß, Bruschetta, Tagliatelle mit rotem Pesto, Ossobuco auf einem Bett aus Gemüse und Tagliatelle sowie Pannacotta. Mit dem beliebten Getränk Aperol Spritz ist die italienische Sommernacht perfekt, um das Wochenende einzuläuten.

Die Bevölkerung ist eingeladen. Der Erlös der Veranstaltung ist für die Dachsanierung der evangelischen Kirche bestimmt. *zg*

Gemeinderatssitzung

Weiterer Markt an Bahn geplant

ALT-/NEULUSSHEIM. Der Gemeinderat Altlußheim trifft sich am heutigen Dienstag, 19.30 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses zu seiner letzten öffentlichen Sitzung vor der Sommerpause. Zu Beginn stehen Bau- und Befreiungsanträge sowie einige Bauvoranfragen und Bebauungspläne auf der Tagesordnung. Zu besprechen ist weiterhin eine Änderung der „Vereinbarung zwischen den Gemeinden Altlußheim und Neulußheim zur Ausweisung von Sondergebieten für die Ansiedlung großflächiger Einzelhandelsbetriebe“. Dabei geht es um die Frage der Ansiedlung eines weiteren Supermarktes (wir berichteten).

Auf dem Programm steht zudem der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Sondergebiet und Gewerbegebiet westlich der Bahn I“. Auch die künftige Nutzung des alten Lehrerwohnhauses ist ein Thema. Auf der Tagesordnung steht weiterhin die energetische Überprüfung der Straßenbeleuchtung, der Haushaltszwischenbericht 2013, die Genehmigung der Annahme von Spenden (erstes Halbjahr 2013) sowie die Vergabe eines Ausbildungsplatzes für die Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten zum 1. September 2014. *red*

KURZ + BÜNDIG

Europapolitik mit Theurer

REILINGEN. Mit Blick auf die Bundestagswahl unterstützt der FDP-Europaabgeordnete Michael Theurer seine Reilinger Parteifreunde und bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich aus erster Hand über europäische Politik zu informieren. Der ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Horb am Neckar ist Kommunalexperte der liberalen Fraktion im Europaparlament. Zu dieser Veranstaltung am Donnerstag, 25. Juli, 20 Uhr, in der Besenwirtschaft Schell auf dem Herrenbuckel sind alle Interessierten willkommen. *zg*

„Verfolgte Christen“

REILINGEN. Die evangelische Kirchengemeinde veranstaltet am Donnerstag, 25. Juli, 19 Uhr, im Lutherhaus einen Gesprächsabend zum Thema „Verfolgte Christen“. Christenverfolgung ist kein Thema der Vergangenheit: Das Christentum ist auch im 21. Jahrhundert die am meisten verfolgte Religion der Welt. In 64 Staaten der Erde, in denen mehr als 200 Millionen Christen leben, gibt es für sie nur eine eingeschränkte oder gar keine Religionsfreiheit. Beim Gesprächsabend sollen einige Informationen und Impulse gegeben werden. Kontakt: krueger@mid-heidelberg.de. *zg*

Radtour der Naturfreunde

ALT-/NEULUSSHEIM. Die nächste Radtour der Naturfreunde Lußheim findet am morgigen Mittwoch statt. Abfahrt ist um 13.30 Uhr am Sportplatz in Altlußheim. Alle Interessenten sowie Nichtmitglieder sind hierzu eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auskunft erteilt Walter Pustal unter Telefon 0151/11 74 40 83 oder 3 25 12. *zg*

NEULUSSHEIM

Wir gratulieren! Heute feiert Manfred Hirschfeld, Erlenweg 18, seinen 76. Geburtstag.

Apothekendienst. Rathaus-Apotheke, St.-Leoner-Straße 7, Telefon 06205/3 42 00.

REILINGEN

Evangelische Kirchengemeinde. 17 Uhr Besuchsdienstkreis im Lutherhaus.

Sängerbund. Der Männerchor geht in die Sommerpause. Am morgigen Mittwoch findet keine Singstunde mehr statt. Nach den Sommerferien geht's wieder weiter am Mittwoch, 11. September. Ab Samstag, 31. Juli, trifft sich die Sängerbund-Familie jeweils mittwochs um 19 Uhr am SC-08-Sportplatz zur Fahrradtour mit anschließender Einkehr.